

Ausschreibung

„Pilotvorhaben Feedbacktool“

Im Rahmen eines Pilotprojekts soll an insgesamt 16 öffentlichen, allgemeinbildenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern ein KI-gestütztes Feedbacksystem (<https://www.fellofish.com>) erprobt werden, um den Anforderungen an ein zeitgemäßes Lehren und Lernen gerecht zu werden. Ziel des Projekts ist es, Lehrkräfte durch automatisierte Rückmeldungen zu unterstützen und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler genauer und individualisiert zu verfolgen.

Das deutsche Tool FelloFish ist ein KI-gestütztes Feedbacksystem für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, das automatisierte Rückmeldungen zu Texten und Aufgaben gibt. Es soll Lehrkräfte entlasten und Schülerinnen und Schüler gezielt fördern. Zu den Zielen gehören die Verbesserung der Schreibkompetenz, individuelle Rückmeldungen zur Stärkung der Motivation sowie die Unterstützung beim Lernfortschritt. Lehrkräfte erhalten Einblicke in den Entwicklungsstand der Klasse, was eine gezielte Förderung ermöglicht. FelloFish hilft bei der Organisation, spart Zeit beim Korrigieren und motiviert Schülerinnen und Schüler durch klare Fortschrittsanzeigen. Das System ist datenschutzkonform und die Anbindung an die VIDIS – Schnittstelle ist möglich.

Geplant ist, in jedem der vier Schulamtsbereiche des Landes MV je vier Schulen (jeweils eine pro Schulart (1. Grundschule, Regionale Schule, 2. Gymnasium, 3. Förderschule, 4. Gesamtschule)) in das Pilotprojekt einzubeziehen.

Umfang/ Dauer:

Die Planung des Pilotprojekts umfasst mehrere Phasen. Im Februar 2025 wird über den Rundbrief an die Schulen die Information über das Vorhaben versendet. Am 3. März 2025 findet dann eine virtuelle Informationsveranstaltung statt, bei der die interessierten Schulen weitere Details zum Pilotprojekt erhalten. Eine Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist keine Voraussetzung für die Bewerbung an der Pilotierung der Software.

Kurs-/Studienbeginn:

Die Zusagen an die ausgewählten Schulen erfolgen im Laufe des zweiten Schulhalbjahres, gefolgt von virtuellen Schulungen für die beteiligten Lehrkräfte. Der offizielle Start des Pilotprojekts ist zu Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 geplant, und soll, gefolgt von einer begleiteten Projektphase, über das gesamte Schuljahr laufen. Hier wird das Projektteam "Künstliche Intelligenz" bestehend aus Uwe Kranz (300-11), Sönke Voß (300-18), Nina Erbach (IQ RO-29) und Katrin Zeisler (300-14) eng mit dem Medienpädagogischen Zentrum zusammenarbeiten, um die Schulen beratend zu begleiten.

Nach Abschluss der Pilotphase wird eine Nachbereitung von einem halben Jahr erfolgen, um die Ergebnisse auszuwerten und mögliche Weiterentwicklungen zu planen.

Bewerbungsfrist :

Der Bewerbungszeitraum endet am 14. April 2025.

Bewerbungs- bzw. Zulassungsvoraussetzungen:

- Teilnahme am Bewerbungs- und Pilotierungsvorhaben muss im Kollegium durch Lehrerkonferenzbeschluss bestätigt sein
- Teilnahme der pilotierenden Lehrkräfte an max. 8 Onlineseminaren (über die Gesamtlaufdauer von 2 Jahren), dabei trifft auf jedes der Seminare Folgendes zu:
 - o wird über Cisco Webex durch das IQ M-V ausgerichtet
 - o zwei Terminoptionen für themengleiche Webinare
 - o am Nachmittag/ Abend eines Schultages
 - o zeitlicher Umfang: 60 Minuten
- Teilnahme der pilotierenden Lehrkräfte an bis zu 8 Onlinefragebögen zur Evaluation des Vorhabens (über die Gesamtlaufdauer von 2 Jahren)
 - o für jeden Fragebogen wird eine Bearbeitungszeit von 15 Minuten kalkuliert
- Schulleitung muss der Anbindung über Vidis zustimmen, entsprechendes Verfahren durchlaufen
- pro Schule können maximal 49 Lizenzen vergeben werden, d.h. dass Schulen mit einem größeren Kollegium interne Auswahlregeln zur Festlegung der pilotierenden Lehrkräfte festlegen muss
- ein Software-Administrator pro Schule muss namentlich durch Schulleitung festgelegt werden
 - o Administrator bekommt im Rahmen der max. 8 Onlineseminare eine Einführung in die Tätigkeiten
- Für die Maximierung des Nutzens ist es notwendig, dass die Anwendung im Unterricht benutzt werden könnte. D.h., dass Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer Zugriff auf (durch den Schulträger bereitgestellte) Endgeräte sowie Internetverbindung im Schulgebäude haben müssen.

Rahmenbedingungen:

- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Lizenzen und Fortbildungen.
- Die Kosten für die Lizenzen sowie Fortbildung werden durch das Land übernommen.
- Die mit der Bewerbung verbundenen Kosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht erstattet.
- Teilnehmer/innen dieser Fortbildungsreihe, dürfen nicht zur Vor- oder Nacharbeit für die Fortbildungszeit herangezogen werden.
- Die erfolgreiche Teilnahme an den Fortbildungseinheiten wird durch das IQ M-V bescheinigt.

Bewerbungsverfahren und -hinweise:

Bewerbungen sind durch die Schulleitung über ein Onlineanmeldeformular auf dem Bildungsserver einzureichen: [Bewerbung zur Teilnahme: Pilotierung KI-Feedbacktool "FelloFish"](#)

Screenshots des Onlineformulars:



Bewerbung zur Teilnahme: Pilotierung KI-Feedbacktool "FelloFish"

Freitag, 1. August 2025, 00:01 Uhr bis 31. Januar 2026, 23:59 Uhr

Bewerbung zur Teilnahme am Pilotierungsvorhaben 0

 Verschlüsselte Verbindung Weiter

Bereits angemeldet? [Hier geht es zu Ihrer Buchung](#)

Kontakt

Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern -
Institut für Qualitätsentwicklung

Ansprechpartner
Nina Erbach

Telefonnummer
+49385 588 17901

[Nachricht senden](#)

Im Rahmen eines Pilotprojekts soll an insgesamt 16 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern ein KI-gestütztes Feedbacksystem (FelloFish) erprobt werden, um den Anforderungen an ein zeitgemäßes Lehren und Lernen gerecht zu werden. Ziel des Projekts ist es, Lehrkräfte durch automatisierte Rückmeldungen zu unterstützen und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler genauer und individualisiert zu verfolgen.

Das deutsche Tool FelloFish ist ein KI-gestütztes Feedbacksystem für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, das automatisierte Rückmeldungen zu Texten und Aufgaben gibt. Es soll Lehrkräfte entlasten und Schülerinnen und Schüler gezielt fördern. Zu den Zielen gehören die Verbesserung der Schreibkompetenz, individuelle Rückmeldungen zur Stärkung der Motivation sowie die Unterstützung beim Lernfortschritt. Lehrkräfte erhalten Einblicke in den Entwicklungsstand der Klasse, was eine gezielte Förderung ermöglicht. Fiete.ai hilft bei der Organisation, spart Zeit beim Korrigieren und motiviert Schülerinnen und Schüler durch klare Fortschrittsanzeigen.

Für die Pilotierung bewerben sich ganze Schulen über die Schulleitung, insofern die Bewerbungsvoraussetzungen vorliegen und den Zulassungsvoraussetzungen zugestimmt wurde.

Kor

Das deutsche Tool FelloFish ist ein KI-gestütztes Feedbacksystem für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, das automatisierte Rückmeldungen zu Texten und Aufgaben gibt. Es soll Lehrkräfte entlasten und Schülerinnen und Schüler gezielt fördern. Zu den Zielen gehören die Verbesserung der Schreibkompetenz, individuelle Rückmeldungen zur Stärkung der Motivation sowie die Unterstützung beim Lernfortschritt. Lehrkräfte erhalten Einblicke in den Entwicklungsstand der Klasse, was eine gezielte Förderung ermöglicht. Fiete.ai hilft bei der Organisation, spart Zeit beim Korrigieren und motiviert Schülerinnen und Schüler durch klare Fortschrittsanzeigen.

Für die Pilotierung bewerben sich ganze Schulen über die Schulleitung, insofern die Bewerbungsvoraussetzungen vorliegen und den Zulassungsvoraussetzungen zugestimmt wurde.

Bewerbungs- bzw. Zulassungsvoraussetzungen:

- Teilnahme der pilotierenden Lehrkräfte an max. 8 Onlineseminaren à je 60 Minuten (über die Gesamtdauer von 2 Jahren)
- Teilnahme der pilotierenden Lehrkräfte an bis zu 8 Onlinefragebögen zur Evaluation des Vorhabens (über die Gesamtdauer von 2 Jahren, Bearbeitungszeit je Bogen max. 15 Minuten)
- Schulleitung muss der Anbindung über Vidis zustimmen, entsprechendes Verfahren durchlaufen
- Lehrerkonferenzbeschluss zur Bewerbung und Durchführung des Pilotierungsvorhabens liegt vor
- pro Schule können maximal 49 Lizenzen vergeben werden, d.h. dass Schulen mit einem größeren Kollegium interne Auswahlregeln zur Festlegung der pilotierenden Lehrkräfte festlegen muss
- ein Software-Administrator pro Schule muss namentlich durch Schulleitung festgelegt werden
 - Administrator bekommt im Rahmen der max. 8 Onlineseminare eine Einführung in die Tätigkeiten
- Für die Maximierung des Nutzens ist es notwendig, dass die Anwendung im Unterricht benutzt werden könnte. D.h., dass Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer Zugriff auf (durch den Schulträger bereitgestellte) Endgeräte sowie Internetverbindung im Schulgebäude haben müssen.



Auswahl



Daten



Bestätigung



Bewerbung zur Teilnahme: Pilotierung KI-Feedbacktool "FelloFish"

Freitag, 1. August 2025, 00:01 Uhr bis 31. Januar 2026, 23:59 Uhr

TEILNEHMERDATEN

Teilnehmer 1 von 1
Bewerbung zur Teilnahme am Pilotierungsvorhaben

Kontaktdaten

Anrede (optional)

Bitte auswählen

Titel (optional)

—

Vorname*

Nachname*

E-Mail-Adresse (für Buchungsbestätigung)*

E-Mail-Adresse Bestätigung*

Weitere Angaben zum Teilnehmer

Schulname*

Schulort*

ZUSAMMENFASSUNG

1x Bewerbung zur Teilnahme am
Pilotierungsvorhaben

Schulart*

- Grundschule, Regionale Schule
- Gesamtschule
- Gymnasium
- Förderschule

Schulamtsbereich*

- Schwerin
- Rostock
- Greifswald
- Neubrandenburg

Wieviele Kollegen und Kolleginnen werden voraussichtlich an der Pilotierung aktiv teilnehmen?*

Wer wird voraussichtlich der schulische Software-Administrator sein?*

Stehen den Lehrkräften Endgeräte zur Verfügung?*

- Ja
 Nein

Stehen den Schülerinnen und Schülern Endgeräte zur Verfügung?*

- Ja
 Nein

Ist die Verbindung zum Internet im Schulgebäude gesichert, sodass die Software in der Schule verwendet werden kann?*

- Ja
 Nein

Stimmen Sie als Schulleitung der Anbindung über VIDIS zu?*

- Ja
 Nein

Liegt ein Schulkonferenzbeschluss zur Bewerbung und Durchführung des Pilotierungsvorhabens FelloFish vor?*

- Ja
 Nein

✓ Speichern

Ich bin mit den folgenden Bedingungen einverstanden:

[AGB Teilnehmer](#)

[Datenschutzinformationen](#)

[Allgemeine Datenschutzinformationen](#)

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren der Schulen für die beschafften Lizenzen erfolgt durch das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V/ IQ M-V unter Mitbestimmung der Mitwirkungsgruppen. Liegen mehr Bewerbungen vor als Schullizenzen zur Verfügung stehen, so erfolgt die Auswahl nach folgenden abgestuften Kriterien:

1. Erfüllung aller unter „Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen“ genannten Kriterien
2. Losverfahren für Schulen bei Erfüllung der o.a. Zulassungsvoraussetzungen nach einzelnen Schulamtsbereichen je Schulart: 1. Grundschule, Regionale Schule, 2. Gymnasium, 3. Förderschule, 4. Gesamtschule

Insofern werden die 16 Plätze bei vorliegender Eignung in 16 Losverfahren vergeben:

Lizenznummer	Schulamtsbereich	Schulart
1	Neubrandenburg	Grundschule/ Regionale Schule
2	Neubrandenburg	Gymnasium
3	Neubrandenburg	Förderschule
4	Neubrandenburg	Gesamtschule
5	Greifswald	Grundschule/ Regionale Schule
6	Greifswald	Gymnasium
7	Greifswald	Förderschule
8	Greifswald	Gesamtschule
9	Schwerin	Grundschule/ Regionale Schule
10	Schwerin	Gymnasium
11	Schwerin	Förderschule
12	Schwerin	Gesamtschule
13	Rostock	Grundschule/ Regionale Schule
14	Rostock	Gymnasium
15	Rostock	Förderschule
16	Rostock	Gesamtschule

Sollte in einem Schulamtsbereich in einer Schulart keine Bewerbung vorliegen, die den Voraussetzungen entspricht, wird die Schullizenz unter den verbliebenen Bewerbungen aller anderen Schularten im selben Schulamtsbereich ausgelost.

Sollten weniger als vier geeignete Bewerbungen in einem Schulamtsbereich vorliegen, soll in einem Losverfahren aus verbliebenen Bewerbungen aus der Gesamtheit aller Bewerbungen aller anderen Bereiche vergeben werden.

Finanzierung:

Das Land Mecklenburg-Vorpommern übernimmt die Kosten der Lizenzen und Begleitung. Die Fortbildungen finden digital statt, sodass keine weiteren Kosten entstehen.